



Hl. Arthemon von Laodaikea

Der Hl. Arthemon wurde in der 1. Hälfte des 3. Jahrhunderts in einer christliche Familie in Laodaikea, in Syrien geboren. Von Jugend an, widmete er sich dem Dienste der Kirche: Schon im Alter von 12 Jahren wurde er Lektor (Vorleser) in der Kirche. Nach 28 Jahren dieses Dienstes wurde er zum Priester geweiht, und diente Gott, in diesem klerikalen Stand, weitere 33 Jahre. Während der Christenverfolgung unter Kaiser Dioklitian (284-305), um die Christen von ihrem Glauben hinweg zu zwingen, wollte der Heidenführer ein Götzenfest im Tempel der Artemis in Laodaikea feiern. Der Heilige Arthemon zerstörte jedoch, zusammen mit dem Bischof Sinesios, die Götzenbilder. Damit zogen sie den Zorn der Heiden auf sich, welche Arthemon schlimm folterten. Da er, durch Gottes Gnade, unversehrt blieb, kehrten viele zu Christus um, unter ihnen auch der heidnische Priester Vitalios, der spätere Bischof von Kaisareia. Der Hl. Arthemon ging danach zum Dorf Vuli (*in Asien*), wo er viele, durch die Wunder Gottes, zu Gott führte. Er entschlief im Jahre 303 als Märtyrer; er wurde enthauptet.

Sein Fest wird am 26. (13.) April gefeiert.